

Interview mit Bernhard Kurpicz (50), Geschäftsführer der Firma OrgaTech GmbH mit Sitz in Lünen und Moderator der Fachtagung „Master Data Management – Erfolgsfaktor Datenqualität“:

Frage: Herr Kurpicz, dass das Stammdatenmanagement ein wichtiger Wettbewerbsfaktor ist, ist nicht neu, oder?

Kurpicz: Nein, wir haben mit unserer Firma OrgaTech schon vor vielen Jahren gemahnt, dass das Thema Datenqualität wichtig ist. Das bewahrheitet sich immer wieder.

Frage: Inwiefern?

Kurpicz: Nehmen wir mal das aktuelle Beispiel EHEC. Das ist auch ein Thema der Datenqualität. Die Daten über Infizierungen, Orte und die betroffenen Menschen konnten nicht schnell genug transportiert werden. Die Folge: Zusammenhänge wurden erst spät erkannt.

Frage: Glauben Sie, dass die Fachtagung in Dortmund bei den Unternehmern etwas in Gang setzen wird?

Kurpicz: Vielleicht nicht beim ersten Mal. Aber die Tagung schafft Anstöße und sollte zur Wiederholung anregen.

Frage: Mittlerweile sind Bewegungsprofile von Menschen aus der Nutzung ihres Handys abzuleiten. Gibt es eigentlich auch Grenzen der Datenqualität?

Kurpicz: Es gibt heute keine Grenzen mehr. Was aus den Daten gemacht wird, hat etwas mit Ethik zu tun. Wenn kein kriminelles Verlangen zum Datenmissbrauch vorliegt, wird nichts passieren.